Die Angaben des Albericus über Livland beziehen sich auf die ersten Bischöfe des Landes zwischen 1194 und 1236 und sind, von der Chronologie abgesehen, durchaus zuverlässig, fast alle werden von Urkunden oder gleichzeitigen Chronisten bestätigt.²¹⁾ Zum Jahre 1194 berichtet Albericus die Predigt des Cistercienserabtes Berthold, des zweiten Bischofs von Livland, der dem erschlagenen Meinhard nachfolgte.²²⁾ Der Zeitgenosse Arnold von Lübeck bestätigt diese Nachricht,²³⁾ nur das Jahr ist ungewiß.

Es folgt 1201 der Märtyrertod Bertholds, die Nachfolge Alberts, der die Stadt Riga und eine Cistercienserabtei (Dünamünde) gründet:²⁴⁾ beide Stiftungen fallen in der That in dieses Jahr, wie Heinrich von Lettland berichtet.²⁵⁾ Dagegen wurde Berthold schon 1198 erschlagen, in welchem Jahr ihm auch Albert nachfolgte.²⁶⁾ Auf diesen kommt Albericus zum Jahr 1205 noch einmal zu sprechen: er nennt ihn einen Bremer Kleriker, was unter anderm durch Arnold von Lübeck bestätigt wird.²⁷⁾ Dann erwähnt er seinen Begleiter Bernhard von der Lippe, zweiten Abt von Dünamünde und ersten Bischof der Selonen: beide Würden hat Bernhard in der That bekleidet,²⁸⁾ nur ist er erst 1211 nach Livland gekommen²⁹⁾ und wurde erst 1218 Bischof. Auffallen kann an unserer Stelle vielleicht die Bezeichnung von Dünamünde durch portus S. Nicolai, die livländischen Quellen nennen es mons S. Nicolai:³⁰⁾ portus scheint wörtliche Uebersetzung des zweiten Theiles der Composition in Dünamünde. Die 3 Söhne Bernhards, welche sämmtlich Bischöfe waren, zählt Albericus an dieser Stelle ganz richtig auf: aus der Erwähnung des letzten, Bernhards von Paderborn, folgt übrigens,

21) Bei der Prüfung der livländischen Stellen des Albericus hat mich mein Freund Dr. C. Höhlbaum unterstützt.

22) p. 404.

23) Mon. Germ. hist. Ss. XXI, lib. V. c. 30.

24) p. 424.

25) Ss. rer. Livon. I, c. IV, 5. V. 1 und dazu die Anmerkungen in der Uebersetzung von C. Pabst, Reval 1867.

26) Albert Stad. Mon. Germ. Ss. XVI, 353.

27) a. a. O.

28) Der erste Abt von Dünamünde war der spätere Estenbischof Theoderich. Henr. Lett. VI, 5.

29) Henr. Lett. XXII, 1.

30) Henr. Lett. VI, 5. German v. Wartberge Ss. rer. Pruss. II, 28. Chron. Dunamund. ib. 141.